



WETTERAUKREIS

Kommunales Abschlussposter Qualitätsdialoge Frühe Hilfen

Zur Zusammenfassung wichtiger Ergebnisse und Maßnahmen

Die wichtigsten kommunalen Ziele:

- Wahrnehmung der Frühen Hilfen als Bestandteil der Jugendhilfe durch pol. Entscheidungsgremien
- Pol. Entscheidungsgremien fördern und fordern die zielgerichtete Entwicklung Früher Hilfen
- Umsetzung einer sozialräumlichen Orientierung
- In jeder Kreiskommune können sich Eltern bei Bedarf an eine mit dem Netzwerk kooperierende Stelle wenden
- Fortschreibung eines schriftlich fixierten, systemübergreifenden Gesamtkonzepts
- Verbindliche Zusammenarbeit im Netzwerk

Die wichtigsten kommunalen Maßnahmen:

- Leitbildentwicklung
- Förderrichtlinie ausarbeiten
- Beteiligung von weiteren Akteurinnen und Akteuren
- Imagekampagne »Wohlbehalten aufwachsen in der Wetterau«
- Schlüsselpersonen zum Transfer benennen
- Abbildung von Jahresberichten der einzelnen Akteurinnen und Akteure auf der Homepage
- Transfer in die Politik / Jugendhilfeausschuss
- Sprechstunden bei Kinderärztinnen und Kinderärzten
- Begrüßungskultur im Kreis in jeder einzelnen Kommune
- Frühe Hilfen aktuell in der Wetterau (Ziele, Planung von Aktivitäten)
- Aktualisierung der Website und Verlinkung auf Angebote im Netzwerk
- Mittelverwendungsnachweis aufhübschen und Grundlage als Frühe Hilfen aktuell
- Baby-App Hochwaldkrankenhaus (Können die FH auf diese App?)

Eine Anekdote aus der Zukunft:

- Wir werden mit einem roten Frühe-Hilfe-Mobil durch die östliche Wetterau reisen und uns auf Spielplätzen mit Eltern treffen, um Angebote der Frühen Hilfen bekanntzumachen.

Was haben wir von den anderen Kommunen gelernt?

- Die Idee des grünen Heftchens (grünes Rezept) vom Lahn-Dill-Kreis hat uns imponiert.
- Familienzentren als Teil der Frühen Hilfen stärker einbinden (Wetzlar)
- Spaß an kreativen Methoden – wie z.B. Life-Kinetik-Übungen, Finger-Yoga zur Auflockerung (Germersheim)
- Einbindung der Kitas und Fachaufsicht/Fachberatung in das Netzwerk stärken (Germersheim)
- Regelmäßige Vorstellung der FH im ASD (Wetzlar)

Ansprechperson:

Romy Nickel
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen
Romy.Nickel@wetteraukreis.de